

➤ **Polizeiopfer**  
**„Habe insgeheim gehofft, dass es Julia ist“**  
03.07.2011 | Kurier | Georg Hönigsberger

Fall Julia Kühner – Amtshaftung gegen die Republik Österreich (Martin Hewelt)

► **Polizeiopfer**

## „Habe insgeheim gehofft, dass es Julia ist“

**A**ls ich gehört habe, dass sie ein Skelett gefunden haben, habe ich insgeheim gehofft, dass es Julia ist“, sagt Martin Hewelt. „Jetzt können die Eltern und Angehörigen, denen ich mein Beileid ausspreche, endlich mit der schlimmen Geschichte abschließen.“

Hewelt war im Mai des Vorjahres im Fall Kühner selbst – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Schussfeld der Polizei geraten. Die Spezialeinheit Cobra hatte seine Waldviertler Wohnung gestürmt, seinen Hund mit 18 Schüssen niedergestreckt und Hewelt bei der Festnahme zahlreiche Blutergüsse zugefügt.

Grund für das brutale Vorgehen: Der heute 27-Jährige war von der Polizei mit dem Verschwinden Julia Kühners in Zusammenhang gebracht worden. Ein Irrtum, wie sich bald herausstellte, nachdem Hewelt einige Tage in U-Haft verbracht hatte. „Endlich kann ich beweisen, dass ich mit der ganzen Sache

nichts am Hut habe“, ist Hewelt erleichtert. „Bei uns im Ort wird ja immer noch gemunkelt, dass ich mit dem Fall Kühner etwas zu tun habe. Ich hoffe, dass das zu einem Ende kommt.“ Michael K., den verdächtigen Videothek-Betreiber, kennt Hewelt nicht. „Ich wusste auch nicht, dass es in Pulkau eine Videothek gegeben hat.“

**1000 Euro** „Weniger als 1000 Euro“, sagt Hewelts Anwalt Johannes Öhlböck, „hat die Republik Österreich meinem Mandanten als

Wiedergutmachung angeboten. So geht man mit jemanden um, dem man den Hund erschießt und den man als Mörder hinstellt.“

Hewelt überlegt eine Amtshaftungsklage, um den entstandenen Schaden wiedergutmacht zu bekommen. „Gut tun würde eine Entschuldigung. Auf die warte ich noch immer“, erklärt der 27-Jährige, der mittlerweile als Elektriker in Krems arbeitet. In seiner neuen Wohnung in Horn hat er zwei Katzen. „Hund nehme ich mir keinen mehr.“

– Georg Hönigsberger



**Wollen Entschädigung:** Hewelt (re.) und sein Anwalt Öhlböck

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Kurier

**Dr. Johannes Öhlböck LL.M., Rechtsanwalt in Wien**  
[www.raoe.at](http://www.raoe.at) | 01 505 49 59

Rechtsanwalt Dr. Johannes Öhlböck LL.M. berät Sie in Fragen der Geltendmachung von Schadenersatz und Schmerzensgeld, insbesondere in Verfahren gegen die Republik Österreich nach dem Amtshaftungsgesetz.

